



22.10.2020

Wie man einen ESOP-Plan erstellt

Für die Mitarbeiterkapitalbeteiligung in KMU ist der ESOP der einfachste und effektivste Plan der Welt.

So wird es gemacht:

1. Sie sind der Hauptaktionär des Unternehmens XYZ und möchten Ihre Aktien verkaufen.
2. Sie gründen eine „Stiftung für Aktienbesitz und Renten der Mitarbeiter im Unternehmen XYZ“.
3. Sie verkaufen Ihre Aktien an die Stiftung. Für die Zahlung gewähren Sie der Stiftung einen Kredit (oder helfen ihr, einen Kredit oder eine andere Finanzierung zu erhalten).
4. Im folgenden Jahr macht das Unternehmen XYZ wie jedes Jahr einen Gewinn. Dieser wurde zuvor besteuert. Nun ist das nicht mehr der Fall. Das Unternehmen berechnet und zahlt der Stiftung einen Rentenbeitrag, der dem Gewinn vor der Mitarbeiterbeteiligung entspricht. Von da an verschwindet der Gewinn. Ohne Gewinn, keine Steuern.
5. Die Stiftung erhält den jährlichen Rentenbeitrag. Es handelt sich um eine gemeinnützige Organisation, deren Einkommen nicht besteuert wird. Auch dort gibt es keine Steuern.
6. Die Stiftung richtet für jeden Mitarbeiter ein individuelles Konto ein. Damit werden die Rechte jedes Mitarbeiters auf den Erhalt von Aktien des Unternehmens XYZ eingetragen, wenn er oder sie das Unternehmen verlässt (normalerweise im Rentenalter).
7. Darüber hinaus organisiert die Stiftung ein System für Mitarbeiteraktionäre zur Abstimmung über Punkte auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Aktionäre des Unternehmens XYZ.
8. Jedes Jahr erhält die Stiftung den zusätzlichen Rentenbeitrag der Mitarbeiter, die dem Plan angehören. Dieser Beitrag wird zunächst zur Rückzahlung des ursprünglich für den Kauf der Aktien erhaltenen Kredits verwendet.
9. Dann werden die rückerstattungsfreien Aktien jedes Jahr abgerechnet und in Form von „Anrechten“ auf das individuelle Konto jedes Mitarbeiters übertragen, wobei ein einfacher Verteilungsschlüssel (oft anteilig zum Lohn) verwendet wird.
10. Somit üben die Mitarbeiter ihre Rechte als Aktionäre aus und besitzen die Aktien, mit dem Vorbehalt, dass sie über diese nur dann verfügen (sie verkaufen) können, wenn sie das Unternehmen verlassen. Sie sind hoch motiviert, dass alles zum Besten läuft. Tatsächlich wurde beobachtet, dass Unternehmen mit ESOP-Plänen besser funktionieren als andere.

So einfach ist ein ESOP-Plan.